



ZAUBERIN MIT HOLZ UND FARBE

Porträt von Markus Noichl

Die 28-jährige Kathrina Sofie Baumgartner aus Oberstdorf sorgt in der Allgäuer Kunstszene für frischen Wind

Sie zaubert mit Holz genauso wie mit Farbe. Beherrscht als Bildhauerin wie als Malerin ihr Handwerk wie die alten Meister, obwohl sie erst 28 Jahre alt ist. Und steckt gleichzeitig voll pffiffiger, frecher, kritischer Ideen. Dass eine große Begabung das Leben nicht unbedingt erleichtert, erfuhr sie im Alter von elf Jahren. Im Kunstwettbewerb der Schule wurde sie disqualifiziert. Der Lehrer war der Meinung, sie habe ihr Bild daheim von einem Profi verbessern lassen, so etwas könne ein Kind nicht leisten. Dankbar ist Baumgartner dagegen noch heute den Nonnen von Maria Stern, die mit fundiertem Kunstunterricht den Grundstein ihrer Laufbahn legten. Nach der Schule besuchte sie die Bildhauerschule in Innsbruck.



Brave Schnitzerin? Nein danke!

Als brave Herrgotts-Schnitzerin in Oberstdorf traditionelle Heiligenfiguren für Touristen zu produzieren, das stand für Baumgartner nie zur Debatte. Dafür loderte das Feuer der Kreativität zu stark. Bei einer Ausstellung des Vereins „Artig“ in Kempten stachen ihre Werke ins Auge. Viele wollten wissen, wer dermaßen malen, schnitzen und filigrane, hauchzarte Bronzen formen kann. Genauso ging es auch dem berühmten Ernst Fuchs aus Wien, Schöpfer des fantastischen Realismus. Als sie 2010 dort mit einem Auto voller Bilder anrückte, behielt er sie gleich bei sich und band sie in die Ausgestaltung einer Kapelle in Klagenfurth ein. Es erfüllt Baumgartner mit Stolz, dass der Meister ihr vertraut und sie für würdig erachtete, bei einem Gemälde wie dem „Letzten Abendmahl“, einer Summe seines Lebenswerks, den Pinsel zu führen. Auch Salvador Dalí inspirierte sie.



**Bildhauerin & Kunstmalerin
Kathrina Sofie Baumgartner**

Schellenbergstr. 13
87561 Oberstdorf
Tel.: +49(0)83 22/46 68
kathrina.sofie@gmx.de
www.kathrina-sofie.de